

Rahmenausschreibung

für Wettspiele im Golfclub Wasserschloß Westerwinkel e.V.

1. Verbindlichkeit von Verbandsordnungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes und den Platzregeln des GC Wasserschloß Westerwinkel e.V.. Das Wettspiel wird nach dem Vorgabensystem ausgerichtet.

2. Spielleitung

Die Mitglieder der Spielleitung und ggf. die Platzrichter werden vor Beginn des Wettspiels bekannt gegeben.

3. Abspielzeit

Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von fünf Minuten nach seiner Abspielzeit am Start ein, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft, falls keine Umstände vorlagen, die nach Regel 33-7 das Erlassen der Disqualifikation rechtfertigen. Verstreichen auch die gewährten fünf Minuten, so ist der Spieler disqualifiziert. Es gilt ausschließlich die Uhr am Abschlag, oder die Anordnungen eines Starters.

4. Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel

Hat eine Partie nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie die Richtzeit (s.u.) überschritten, so wird die Spielergruppe ermahnt. Bessert sich das Spieltempo daraufhin nicht, wird der Partie mitgeteilt, dass ab sofort für jeden Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreiten die Spieler bis zum Schlag 60 sec. (für den ersten Spieler) bzw. 45 sec. (für alle nachfolgenden), so wird dies als Verstoß gegen Regel 6-7 angesehen. Strafe bei Verstoß:

Lochspiel: 1. Verstoß: Lochverlust 2. Verstoß: Disqualifikation

Zählspiel: 1. Verstoß: 1 Schlag 2. Verstoß: 2 Schläge

3. Verstoß: Disqualifikation

Alternativ zu der obigen Regelung kann die Spielleitung eine Höchstzeit zur Beendigung der festgesetzten Runde festlegen. Der späteste Zeitpunkt für die Abgabe der Zählkarte ist dann auf der Karte vermerkt. Entscheidet sich die Spielleitung für dieses Verfahren, wird dies vor Beginn des Wettspiels bekannt gegeben.

5. Aussetzung des Spieles wegen Gefahr

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so muss das Spiel auf einem Loch unverzüglich unterbrochen werden. Spieler in einer Spielgruppe zwischen zwei Löchern dürfen nicht mehr am nächsten Loch abspielen. Alle Spieler dürfen - und müssen - das Spiel erst wieder fortsetzen, wenn die Spielleitung die Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren, sofern nicht die Strafe nach Regel 33-7 erlassen werden kann. Signalton für sofortige Spielunterbrechung: 1 langer Signalton; Signalton für Wiederaufnahme: 2 kurze Signaltöne

6. Üben

Im Zählspiel darf ein Spieler keinen Übungsschlag nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Loches ausführen (sog. Nachputten). Strafe bei Verstoß: 2 Schläge am nächsten Loch, Strafe bei Verstoß am letzten Loch: 2 Schläge an diesem Loch.

- 7. Neue Löcher**
Kann eine Runde nicht an einem Tag beendet werden und wird deshalb am darauffolgenden Tag fortgesetzt, so behält sich die Spielleitung vor, am 2. Tag ggf. neue Löcher zu setzen.
- 8. Caddie**
Nur Amateure dürfen als Caddie eingesetzt werden. Bei Jugendturnieren dürfen die Eltern nicht als Caddie fungieren. Strafe bei Verstoß: Disqualifikation.
- 9. Golfcarts**
Das (Mit-)Fahren auf motorgetriebenen Golfcarts ist unzulässig. Strafe bei Verstoß: Disqualifikation. Für Golfspieler mit Behinderung kann die Spielleitung Ausnahmen zulassen.
- 10. Stechen**
Bei gleichen Ergebnissen im Zählspiel wird ein Kartenstechen nach dem Modus DGV (Schwerste/Leichteste) durchgeführt. Sollte auch dann noch Gleichheit gegeben sein, so entscheidet das Los, wenn nicht gleiche Preise vergeben werden können.
- 11. Sonderpreise**
Wird ein Longest Drive ausgespielt, muss der Ball auf dem Fairway oder kurzgemähter Fläche liegen. Wird ein Nearest to the Pin ausgespielt, muss der Ball auf dem Grün liegen. Es zählt in beiden Wettbewerben nur der erste Schlag des Spielers am entsprechenden Loch.
- 12. Meldeschluss**
Der Meldeschluss für alle Wettbewerbe gemäß Ausschreibung.
Der Meldeschluss ist gleichzeitig Stornoschluss.
Gehen mehr Meldungen ein als Startplätze vorhanden sind, entscheidet das frühere Datum des Eingangs der Meldung, bei gleichem Datum das Los. Es wird eine Warteliste geführt.
- 13. Meldungen**
Nur an den Club durch Eintragung in die Startliste, Internet oder per Telefon.
- 14. Nenngeld**
Das Nenngeld muss vor dem Start im Clubbüro entrichtet werden. Spieler, die nicht zum Wettspiel antreten, sind von der Zahlung des Nenngeldes nicht befreit. Zahlungspflicht besteht auch bei Abmeldung nach Meldeschluss. Ausstehende Nenngeldzahlungen bewirken eine Turniersperre.
- 15. Einreichen von Zählkarten**
Zählkarten gelten als eingereicht, wenn sie im Sekretariat abgegeben wurden.
- 16. Zählerbestimmung**
Falls nicht anders angegeben, zählt der erste Spieler den 2., der 2. den 3. usw., der letzte den ersten. Auf EDS- Runden dürfen Ehepartner, Eltern und Geschwister **nicht** Zähler sein.
- 17. Beendigung des Wettspiels**
Das Wettspiel ist 15 Minuten nach Abschluss der Siegerehrung beendet. Treten innerhalb dieser Zeit keine Einsprüche auf, wird die ausgehängte vorläufige Ergebnisliste zur endgültigen Ergebnisliste.

18. Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben, danach nur unter sehr außergewöhnlichen Umständen (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit).

19. Preisverteilung

Die Preisverteilung findet bei der Siegerehrung statt. Wenn der Gewinner eines Preises bei der Siegerehrung nicht anwesend ist, wird der Preis an den folgenden platzierten Wettspielteilnehmer der jeweiligen Klasse bzw. des Bruttoergebnisses weitergereicht..

Sollte im Rahmen einer Birdie Wertung ein Preis bei der Siegerehrung nicht abgeholt werden, verfällt der Anspruch dies gilt sinngemäß auch für alle Sonderpreise wie z.B. Longest Drive.

20. Entfernungsmesser

Ein Spieler darf sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät verwendet, das ausschließlich Entfernungen misst. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Gerät mit dem andere Umstände geschätzt oder gemessen werden können, so verstößt er gegen die Regel 14-3, wofür die Strafe Disqualifikation ist, ungeachtet, ob die zusätzliche Funktion genutzt wurde.

21. Darstellung im Internet

Startlisten können im Internet mit einem persönlichen Passwort eingesehen werden. Ergebnislisten sind frei zugänglich.

Ascheberg – Herbern, den 15.06.2011
Der Spielausschuss